

Oder war's der Rüde

PET VET Fortbildung für HundezüchterInnen

Kastrationschip: Fluch oder Segen?

Zusammenfassung von Christine Niederberger vom Vortrag von:

Prof. Dr. Sandra Goericke-Pesch

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover,

Gründe für eine Kastration

- Besitzerwunsch
- Verhinderung unkontrollierter Fortpflanzung
- Verhalten
- Prophylaktisch von Erkrankungen? (Mammatumore bei Hündin)
- Medizinische Gründe

Medizinische Gründe

- Androgenabhängige (von männlichen Sexualhormonen abhängig) Erkrankungen wie Prostatazysten, Prostatitis, benigne Prostatahyperplasie (BPH)
- Adenome der Perianaldrüsen (häufige, gutartige Tumoren der Hautdrüsen um den After bei Hunden)
- Hündin > Pyometra, Ovarialtumore etc.

§ 24b Tierschutzverordnung Schweiz (im Vortrag enthalten Tierschutzgesetz von D)

<https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2008/416/de>

Wichtige Aspekte der Kastration nach Schweizer Tierschutzrecht:

- **Rechtliche Lage:** Die Kastration wird gemäss Tierschutzverordnung (TSchV) als Ausnahme vom generellen Verbot operativer Eingriffe zur Erleichterung der Tierhaltung angesehen.
- **Pflicht zur Verhinderung von Fortpflanzung:** Tierhalter sind gemäss TSchV verpflichtet, zumutbare Massnahmen gegen eine übermässige Vermehrung zu treffen.
- **Tierwürde:** Die Kastration muss verhältnismässig sein und das Wohlbefinden des Hundes beachten.

Warum Alternativen?

- Angst vor Nebenwirkungen und deren Folgen
- Nicht rückgängig machbar

Einsatz eines Hormonpräparates - Suprelorin (Chip)

Wirkstoff Deslorelin (= Gonadotropin-Releasing-Hormon- GnRH, -Agonist)

Der «Kastrationschip» bewirkt bei Rüden eine temporäre chemische Kastration, indem er den Testosteronspiegel senkt, die Libido hemmt und die Spermienproduktion stoppt. Die Wirkung setzt nach etwa 2 bis 6 Wochen ein, hält je nach Implantat 6 bis 12 Monate an und ist vollständig umkehrbar. Da in den Nebenhoden noch Spermien gelagert sind, kann es bis zu 6 Wochen dauern, bis der Rüde zeugungsunfähig ist).

- Kastration auf Probe
- Ist reversibel
- Mehrmaliger Einsatz möglich

Gründe die gegen einen Einsatz eines Hormonchips sprechen

- Hodentumore
- Akute oder klinische Benigne Prostat hyperplasie
- Kryptorchismus